



„Wir haben zum Glück das KZ Dachau nicht persönlich erlebt,
trotzdem ist es ein Teil unseres Lebens...“

EINLADUNG

zum Treffen der Nachgeborenen

Samstag, den 3.3.2018 in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Alte Römerstraße 75, 85221 Dachau

Beginn 10.00 Uhr - Treff im Besucherzentrum der Gedenkstätte / Ende gegen 16.00 Uhr

Die Verfolgung durch das NS-Regime hat nicht nur bei den direkt Betroffenen, sondern auch bei deren Kindern und Enkeln tiefe Spuren hinterlassen. Für die Nachkommen ist es oft sehr schwierig und emotional belastend, etwas über das Schicksal ihrer Angehörigen zu erfahren. Für eine solche Annäherung, für einen gemeinsamen Austausch und auch für die Erforschung bieten wir eine Gruppe für Nachkommen von KZ Dachau-Überlebenden an.

- Vormittag:** Gegenseitige Vorstellung - zum Beispiel:
- Was ist biografisch/historisch passiert?
 - Welche Auswirkungen hatte die KZ-Haft auf meine Vorfahren?
 - Wie haben sich diese Folgen auf mich ausgewirkt?
 - Wie gehe ich persönlich mit meinem Erbe um?

Als **Moderator** konnten wir den Psychologen
Dr. Jürgen Müller-Hohagen gewinnen.

Anschließend gemeinsame Mittagspause im Besucherzentrum
der Gedenkstätte.

- Nachmittag:** Wenn gewünscht: Begehung der Gedenkstätte
mit Josef Pröll (Referent der KZ-Gedenkstätte Dachau)

Abschließend gibt es Gelegenheit zum Austausch über die
Eindrücke bei der Begehung und über die Erwartungen der
Teilnehmer*innen an eine Nachkommen-Gruppe.

Wir freuen uns auf Euer kommen.

Anmeldung erforderlich unter: josef.proell@t-online.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Unkosten (Fahrt, Verpflegung usw.)
muss jede/r Teilnehmer*in selbst tragen.

Mit herzlichen Grüßen: Thorsten Fehlberg (Bundesverband),
Ulrike Mascher (Förderverein)
Inge Kroll, Jörg Watzinger, Josef Pröll
(2. Generation)

Veranstalter:

BUNDESVERBAND
INFORMATION &
BERATUNG FÜR
NS-VERFOLGTE



Förderverein für
Int. Jugendbegegnung
und Gedenkstättenarbeit
in Dachau e.V.